

1 Straßennamen

In der Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss vom 10.11.2023 wurde angeregt, an der neu benannten Straße „Zur alten Gärtnerei“ ein Unterschild mit Erläuterung anzubringen. Die Richtlinie für die Straßenbenennung sieht Folgendes vor:

„Soweit erforderlich sind Straßennamen durch entsprechende Zusatzschilder zu erläutern. Für die textliche Gestaltung ist der Fachbereich Kultur und Sport - Stadtarchiv federführend zuständig.“

Bislang wurden erläuternde Unterschilder lediglich bei Straßennamen nach Personen erstellt oder wenn eine Erläuterung aufgrund des NS-Bezuges des Straßennamens erforderlich war. Im vorliegenden Fall hält die Verwaltung eine Erläuterung für nicht erforderlich. Zudem müsste in vielen vergleichbaren Fällen ebenfalls ein Unterschild angebracht werden, was zu erheblichem personellem Aufwand und Kosten führen würde.

2 Outdoor-Sportanlage Quartier Mülldorf-Nord

Im Februar 2023 wurde durch die NRW.BANK der Zuwendungsbescheid erteilt. Nunmehr laufen die Vorbereitungen für die Ausschreibung des Baus der Outdoor-Sportanlage im Quartier Mülldorf-Nord (Gärten der Nationen). Die Fertigstellung soll spätestens im Herbst erfolgen. Gebaut wird eine Trendsportanlage zum Training mit Eigengewicht (Calisthenics).

3 Einweihung Karl-Gatzweiler-Platz (KGP)

Die Einweihung des KGP findet am Freitag, 2. Juni 2023 ab 14 Uhr statt. Bis 21 Uhr läuft ein buntes Programm für jüngere und ältere Menschen. Neben Auftritten der Big-Band des Rhein-Sieg-Gymnasiums und des Musikschulensembles Globetröoter wird es am Nachmittag ein Programm für Kinder geben. In diesem Rahmen werden auch der Platz der Kinderrechte eingeweiht und die Prädikate „Kinderfreundlich“ vergeben. Spieleangebote und Präsentationen der Feuerwehr runden diesen Teil des Programms ab. Am Abend spielen dann die Paveier bis gegen 21 Uhr.

4 Bäder/Personal

Aktuell betreibt der FB 3 das Hallenbad Menden, nachdem das Hallenbad Niederpleis für die Sanierung geschlossen wurde. Ende Februar haben die Vorbereitungen für die Freibadsaison begonnen.

Im April sind voraussichtlich alle sechs Fachkraftstellen (inkl. Leitung) wieder besetzt. Zwei der Beschäftigten befinden sich dann jedoch noch in der Probezeit und ein Beschäftigter wird nach Langzeiterkrankung, Wiedereingliederung und Resturlaub aus 2021 voraussichtlich erst im Mai zur Verfügung stehen.

Sollte es bedingt durch Krankheit, Resturlaub und der sowieso noch angespannten Personaldecke dazu kommen, dass nicht immer alle Schichten und damit Wasserzeiten und die Freibadvorbereitung sichergestellt werden können, hat die Verwaltung folgende Priorisierung vorgesehen:

1. Schulschwimmen (pflichtiges Angebot). In der Vormittagsschicht enthalten sind Angebote von Schwimmschulen und Aqua-Jogging
2. Vereinsschwimmen
3. Freibadvorbereitung
4. Öffentliches Schwimmen

Uns ist bewusst, dass jede Gruppe gute Gründe dafür hat, priorisiert zu werden. Da wir aber die Freibadvorbereitung für eine große Öffentlichkeit machen, ist zu vertreten, zunächst bei dieser Gruppe zu kürzen.

Für die Freibadsaison benötigen wir noch Verstärkung bei den Rettungsschwimmern und Kassenkräften. Die Werbung hierfür läuft auf Hochtouren, die Resonanz ist aktuell gering.

Die Freibadsaison soll aufgrund der Erfahrungen aus den beiden letzten Jahren ohne Ticketsystem erfolgen. Sollten die Personalkapazitäten nicht für einen uneingeschränkten Betrieb ausreichen, erfolgt die Begrenzung der Badegäste ausschließlich beim Einlass bzw. durch angepasste Öffnungszeiten. Grund sind die Beschwerden im letzten Jahr, die im späteren Verlauf zu einem Mischbetrieb geführt haben. Dieser hat trotzdem erhebliche Ticketkosten und Personalaufwendungen zur Folge gehabt.

5 Kinderplanschbecken

Das Kinderplanschbecken ist defekt. Eine punktuelle Instandsetzung ist nicht mehr möglich, so dass die Verwaltung entschieden hat das Planschbecken zu sanieren. Dazu werden vor der Freibadsaison bereits vorbereitende Maßnahmen ergriffen, die eine Nutzung in diesem Sommer ermöglichen sollen, vorbehaltlich der Freigabe durch das Gesundheitsamt. Nach der Freibadsaison soll dann die komplette Sanierung durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 34.000 Euro brutto, die aus dem laufenden Haushalt finanziert werden können.

Ohne das Kinderplanschbecken bietet das Freibad für Familien mit Kleinkindern keine Nutzungsmöglichkeiten. Da mit einer Sanierung des Freibades und dem Neubau des Hallenbades nicht kurzfristig zu rechnen ist, würde diese Personengruppe über mehrere Jahre von der Nutzung ausgeschlossen sein.

6 Umgang mit Wasserverlust Nichtschwimmerbecken im Freibad

Bereits seit längerem verliert das Nichtschwimmerbecken im Freibad Wasser, zuletzt täglich rund 30m³, damit 10 m³ mehr als noch in der Freibadsaison 2021. Die Ursache für den Wasserverlust konnte bislang nicht ermittelt werden. Auch wenn die Ursache nach entsprechenden Beobachtungen während der unterschiedlichen Betriebszustände vermutlich im Rohrleitungssystem zu suchen ist, wurden in den letzten Jahren verschiedene Maßnahmen ergriffen, um mögliche andere Ursachen abzustellen. Die Behebung der festgestellten Mängel hat nicht zu einer Verringerung des Wasserverlustes geführt. Die Verwaltung hatte die Fraktionsvorsitzenden und den Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss zuletzt im Februar/März 2022 hierüber informiert.

Eine aktualisierte Kostenannahme des FB 9 aus 2023 für die Sanierung/Erneuerung des gesamten Rohrnetzes für das Nichtschwimmerbecken (rund 380 lfm. Rohrlänge) kommt auf 270.000 Euro brutto. Die Machbarkeit wurde noch nicht geprüft. Das Kosten- und Zeitrisko ist unverändert hoch.

Andererseits birgt die unklare Ursache des Wasserverlustes ebenfalls Risiken. Eine oder mehrere Leckagen könnten sich ausdehnen, weitere entstehen und der Wasserverlust so groß werden, dass ein Betrieb des Nichtschwimmerbeckens nicht mehr möglich ist. Zusätzlich besteht das Risiko von Unterspülungen.

Die Kosten des Wasserverlustes betragen derzeit je Freibadsaison rund 13.500 Euro.

Mit Blick auf die anstehende Sanierung des Freibades ist sich die Verwaltung darüber einig, keine Sanierung der Rohrleitungen des Nichtschwimmerbeckens vorzunehmen und das Risiko eines Ausfalls und die Kosten des Wasserverlustes bis zur Sanierung des Bades zu tragen.

7 HB Niederpleis Sachstand

Im Kultur- Sport- und Freizeitausschuss am 10.11.2022 und laufend im Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss wurde über die Sanierung des Hallenbades Niederpleis berichtet. Daher hier lediglich der aktuelle Stand:

Das Projekt läuft aktuell im Zeit- und Kostenrahmen. Ziel ist die Fertigstellung der Arbeiten zum Schuljahresstart 2024/25. Für die Umsetzung dieses Projektes stehen insgesamt 8. Mio. Euro brutto im Haushalt (2022-2024) zur Verfügung.

Einleitungsbeschlüsse zu den folgenden Vergabeverfahren sind gefasst worden:

- Objekt-, HLS- und Elektroplanerleistungen
- Bauleistungen (Fliesenarbeiten incl. Abdichtung und Estrich, Schwimmbadtechnik und Lüftungsanlagen)
- Bauleistungen (Sanitär, Heizung, Elektro und Gebäudeautomation).

Folgende Aufträge wurden bereits erteilt:

- Beauftragung Statik, Schallschutz, Wärmeschutz, Brandschutz, fachl. Begleitung Schadstoffsanierung, Sachverständiger RLT-Anlagen, SiGeKo
- Erneuerung Hubboden
- Baustelleneinrichtung
- Schadstoffsanierung
- Abriss/Rückbau
- Fassaden/Raumgerüst
- Betonsanierung

Die Vergaben für folgende Gewerke laufen aktuell:

- Sanierung Schmutz- und Regenwasserleitungen
- Schwimmbadtechnik

Was noch geschah:

- Bauantrag im Dezember 2022 gestellt
- Hallenbad seit 21.01.2023 geschlossen
- Gewährung eines Zuschusses über die Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude - Kommunen (Programm 464) - Sanierung zum Effizienzgebäude Stufe 70 (30 % der förderfähigen Kosten für energetische Maßnahmen + 50 % für Fachplanung/Baubegleitung durch EEE) i.H.v. maximal 601.370 EUR.
- Hecke und wilder Wein vor und an der Schwimmhallenfassade entfernt (als Vorbereitung für Arbeiten zur Erneuerung kompletter Fassade)
- Fachtechnischer Baumbeischnitt von 6 Bäumen entlang der „Front“ des Hallenbades
- Hubboden ist ausgebaut und das Gestänge für die Erneuerung eingelagert
- Rückbau der Umkleidekabinen / Spinde /Trennwände WC- und Duschen

- Entrümpelung und Entsorgung von nicht weiter zu verwendendem Mobiliar, etc.
- Sicherstellung und Lagerung von Gegenständen und Materialien, die in den anderen Bädern oder der Schule verwendet werden können
- Dämmung der KG-Wand unterhalb der Pfosten-Riegel-Konstruktion entsprechend der Angaben des beauftragte Bauphysikers (i.R. energetischer Sanierung)
- Verlegung der neuen Regen-Entwässerungsleitung (für die künftige Dachentwässerung „über außen“ anstatt wie bisher über innenliegende Entwässerung)
- Errichtung der Baustelleneinrichtung (Bauzaun)

In Kürze:

- Veröffentlichung der Ausschreibungen bzgl. der Bauleistungen für Lüftung und Heizung
- Beginn der Sanierung Schmutz- und Regenwasserleitungen, sowie die Schadstoffsanierung voraussichtlich Mitte März